Interview mit J. Bernert (Patient)

Welche Beschwerden hatten Sie, bevor Sie sich für den iDoc-Test entschieden haben?
Eigentlich hatte ich keine Beschwerden. So dachte ich jedenfalls, denn bei vielen kleinen Beschwerden und Problemen denkt man nicht, dass dies schwerwiegende Folgen für die Gesundheit haben kann und sucht nach eigenen Fehlern wie zu wenig Sport, zu wenig Schlaf, zuviel Stress….und geht deshalb auch nicht zum Arzt.

Wie wurden Sie auf Telemedizin und iDoc aufmerksam?
Über meine Arbeit lernte ich vor etwa 9 Jahren Herrn Nikolaus Böhning kennen und schätzen. Im Jahr 2006 sprachen wir darüber, dass er die Firma iDoc gegründet hat. Nachdem ich darüber mehr erfahren habe, weckte das Thema mein Interesse, da Telemedizin IT (mein Hobby und Job) und Medizin verbindet.

Wie müssen wir uns die Vorgehensweise beim iDoc-Test vorstellen?
Das ist ganz einfach und schmerzfrei. Man bekommt für eine Nacht eine Armbanduhr um, die mit einem Fingersensor verbunden ist und diverse Schlafdaten speichert. Die Uhr gibt man am nächsten Tag wieder in der Apotheke oder beim Arzt ab.
Die Messungen werden dann per Internet an Spezialisten, in diesem Falle an erfahrene Schlaftherapeuten, gesandt, die daraus die Diagnose erstellen und übermitteln. Der Arzt oder Apotheker kann dann mit dem Patienten dieses Ergebnis besprechen und über die nächste Schritte entscheiden.

War die nächtliche Messung mit dem iDoc-Test einfach?
Einfacher geht es nicht und es war völlig schmerzfrei. Es gab keine Beeinträchtigung der Nachtruhe.

Hat Ihnen die Nutzung des iDoc-Test bei der Identifizierung der Schlafapnoe geholfen?
Ohne den iDoc-Test wäre ich auf diese Diagnose gar nicht gekommen und vermutlich auch mein Arzt nicht. Wie schon anfangs gesagt, hatte ich auch keinen Grund, zum Arzt zu gehen.
Ein normaler Arzt, der keine schlaftherapeutische Ausbildung hat oder für dieses Thema nicht sensibilisiert ist, kommt meiner Meinung nach nicht auf diese Diagnose.
Zu Ihrer Frage: **Nur** dieser iDoc-Test hat mir bei der Identifizierung geholfen.

Wie groß war der Nutzen des iDoc-Test für Sie (z.B. im Vergleich zu den damit verbundenen Kosten)?
Diese Kosten sind sehr gering und der Nutzen ist riesig. Eine Konzertkarte kostet ja mehr als ein iDoc-Test!

Welche Vorteile sehen Sie bei der Nutzung des iDoc-Test?
Die Vorteile liegen auf der Hand. Wenn man Glück hat, erkennt der behandelnde Arzt auch ohne iDoc-Test, dass die möglichen Ursachen der Beschwerden in der Schlafapnoe liegen und schickt einen in ein Schlaflabor. Dies ist jedoch mit viel Aufwand und Kosten für die Krankenkasse verbunden. Mit dem iDoc-Test bekommt man jedoch ohne viele Aufwand und Kosten eine sichere Diagnose – und dies auch ohne Zufall und Glück.

Hat der iDoc-Test Ihren Weg zur Schlafapnoe-Therapie beschleunigt?
Ganz sicher. Mein Hausarzt, bei dem ich schon über 20 Jahre in Behandlung bin und bei dem ich mich in guten Händen fühle, hat die Schlafapnoe nicht erkannt.

Wie hat sich ihre Lebensqualität nach Einleitung der Schlafapnoe-Therapie verändert?
Nun geht es mir gut und ich weiß, dass ich aus der Richtung der Schlafapnoe vermutlich keine großen Überraschungen erleben muss. Eine unentdeckte und lauernde Gefahr für die eigene Gesundheit ist identifiziert und entschärft. Das tut gut.

Joachim Bernert